

Anlage 2	Bestimmung des Risikoniveaus eines genehmigungspflichtigen Betriebs	Mecklenburg Vorpommern 
Seite:1 von 4		

gemäß
 §§ 7 und 9 Fischseuchenverordnung
 Entscheidung 2008/896/EG i. V. mit Art. 10 der RL 2006/88/EG

1. Es werden keine Arten gehalten, die für eine der aufgelisteten nicht exotischen Krankheiten empfänglich sind (siehe Anlage)
 → Risikoniveau gering, weitere Risikoabschätzung nicht erforderlich

2. Es werden Arten gehalten, die für eine der aufgelisteten nicht exotischen Krankheiten empfänglich sind (siehe Anlage)
 → **Risikoabschätzung erforderlich**

Risikoabschätzung

Schritt I: Risiko der Einschleppung

I-A Beispiele für ein geringes Risiko, dass eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben eingeschleppt wird:

- Wasserversorgung ausschließlich über Bohrlöcher, Brunnen, Quellen (auf dem Betriebsgelände bzw. verrohrt) oder Leitungswasser
- Wasserversorgung mit desinfiziertem oder anderweitig behandeltem Wasser
- Wasserversorgung aus einer anderen Wasserquelle,
 - a) die nicht an Zuchtbetriebe oder Verarbeitungsbetriebe angeschlossen ist, in denen Arten gehalten oder verarbeitet werden, die für dieselben Krankheiten empfänglich sind wie die Arten, die im betreffenden Zuchtbetrieb gehalten werden
 - b) in der keine wild lebenden Wassertiere empfänglicher Arten vorkommen
- Binnengewässer einschließlich Teichen und Seen, die von anderen Wasserquellen isoliert sind
- Schutzvorrichtungen (Überspannung usw.) gegen das Eindringen von Vögeln und anderen belebten Vektorarten sind vorhanden
- sonstige Begründung für ein geringes Risikoniveau:

I-A	Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben eingeschleppt wird:
	<input type="checkbox"/> gering
	<input type="checkbox"/> hoch

I-B Beispiele für eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit durch die Belieferung von Zuchtbetrieben mit Aquakulturtieren eingeschleppt wird:

Anlage 2	Bestimmung des Risikoniveaus eines genehmigungspflichtigen Betriebs	Mecklenburg Vorpommern 
Seite:2 von 4		

- vollständige Eigenversorgung mit Eiern und Jungtieren
- Zukauf von Aquakulturtieren ausschließlich aus seuchenfreien Zonen oder Kompartimenten
- Zukauf nach vorangegangener tiergesundheitlicher Untersuchung (inkl. Laboruntersuchung), sofern Aquakulturtiere nicht aus seuchenfreien Zonen oder Kompartimenten erworben werden
- Zukauf von desinfizierten Eiern
- Sonstige Begründung für ein geringes Risikoniveau:

I-B	Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit durch die Belieferung von Zuchtbetrieben mit Aquakulturtieren eingeschleppt wird:
	<input type="checkbox"/> gering
	<input type="checkbox"/> hoch

Ermittlung des Risikoniveaus – Einschleppung (I-A und I-B)		
Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben eingeschleppt wird (I-A)	Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit durch die Verbringung von Aquakulturtieren eingeschleppt wird (I-B)	Risikoniveau
hoch	und hoch	hoch <input type="checkbox"/>
hoch	und gering	mittel <input type="checkbox"/>
gering	und hoch	mittel <input type="checkbox"/>
gering	und gering	gering <input type="checkbox"/>

Schritt II: Risiko der Verbreitung einer Krankheit aus einem Betrieb

II-A Beispiele für ein geringes Risiko, dass sich eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben ausbreitet:

- Versickerung des Abwassers
- Desinfektion oder anderweitigen Behandlung des Abwassers zwecks Vermeidung der Ausbreitung von Krankheitserregern
- Ableitung des Abwassers in ein öffentliches Abwassersystem, das eine Behandlung des Wassers einschließt
- Zuchtbetriebe, von denen kein Abwasser in Gewässer mit empfänglichen Arten geleitet wird,
- Binnengewässer einschließlich Teichen und Seen, die von anderen Wasserquellen isoliert sind
- Schutzvorrichtungen (Überspannung usw.) gegen das Eindringen von Vögeln und anderen belebten Vektorarten sind vorhanden
- sonstige Begründung für ein geringes Risikoniveau:

Anlage 2	Bestimmung des Risikoniveaus eines genehmigungspflichtigen Betriebs	Mecklenburg Vorpommern 
Seite:3 von 4		

II-A	Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben ausbreitet:
	<input type="checkbox"/> gering
	<input type="checkbox"/> hoch

II-B Beispiele für eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit durch die Belieferung von Zuchtbetrieben mit Aquakulturtieren ausbreitet:

- Keine Abgabe von lebenden Aquakulturtieren zu Besatzzwecken
- Abgabe desinfizierter Eier
- bei dem Aquakulturbetrieb handelt es sich um einen Zuchtbetrieb in einer seuchenfreie Zone oder um ein Teil eines seuchenfreien Kompartiments (Schutzgebietstatus) – gezielte Überwachung
- sonstige Begründung für ein geringes Risikoniveau:

II-B	Wahrscheinlichkeit, dass eine sich eine Krankheit durch die Belieferung von Zuchtbetrieben mit Aquakulturtieren ausbreitet:
	<input type="checkbox"/> gering
	<input type="checkbox"/> hoch

Ermittlung des Risikoniveaus – Ausbreitung (II-A und II-B)			
Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben ausbreitet (II-A)		Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit durch die Verbringung von Aquakulturtieren ausbreitet (II-B)	Risikoniveau
hoch	und	hoch	hoch <input type="checkbox"/>
hoch	und	gering	mittel <input type="checkbox"/>
gering	und	hoch	mittel <input type="checkbox"/>
gering	und	gering	gering <input type="checkbox"/>

Schritt III: Zusammenführung der Risikoniveau-Abschätzungen der Schritte I und II

		Schritt II: Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit ausbreitet		
		gering	<input type="checkbox"/> mittel	hoch
Schritt I: Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit eingeschleppt wird	hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> hoch
	mittel	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
	gering	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel

Abschlussbewertung

Risikoniveau des Aquakulturbetriebs	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
-------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	-------------------------------

Ggf. zusätzliche Begründung:

Tabelle1: Liste der nicht exotischen Krankheiten gemäß der Richtlinie 2008/53/EG zur Änderung von Anhang IV der Richtlinie 2006/88/EG

NICHT EXOTISCHE KRANKHEITEN		
	Krankheiten	Empfängliche Arten
Fische	Virale Hämorrhagische Septikämie (VHS)	Hering (<i>Clupea</i> spp.), Fellchen (<i>Coregonus</i> sp.), Hecht (<i>Esox lucius</i>), Schellfisch (<i>Gadus aeglefinus</i>), Pazifischer Kabeljau (<i>G. macrocephalus</i>), Dorsch (<i>G. morhua</i>), Pazifischer Lachs (<i>Oncorhynchus</i> spp.), Regenbogenforelle (<i>O. mykiss</i>), Seequappe (<i>Onos mustelus</i>), Forelle (<i>Salmo trutta</i>), Steinbutt (<i>Scophthalmus maximus</i>), Sprotte (<i>Sprattus sprattus</i>) und Äsche (<i>Thymallus thymallus</i>)
	Infektiöse Hämato-poetische Nekrose (IHN)	Keta-Lachs (<i>Oncorhynchus keta</i>), Silberlachs (<i>O. kisutch</i>), Japan-Lachs (<i>O. masou</i>), Regenbogenforelle (<i>O. mykiss</i>), Rotlachs (<i>O. nerka</i>), Biwa-Forelle (<i>O. rhodurus</i>), Königslachs (<i>O. tshawytscha</i>) und Atlantischer Lachs (<i>Salmo salar</i>)
	Koi-Herpes-Viruserkrankung (KHV)	Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>)
	Infektiöse Anämie der Lachse (ISA)	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>), Atlantischer Lachs (<i>Salmo salar</i>) und Forelle (<i>S. trutta</i>)
Weichtiere	Infektion mit <i>Marteilia refringens</i>	Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>), Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>), Europäische Auster (<i>O. edulis</i>), Argentinische Auster (<i>O. puelchana</i>), Miesmuschel (<i>Mytilus edulis</i>) und Mittelmeermiesmuschel (<i>M. galloprovincialis</i>)
	Infektion mit <i>Bonamia ostreae</i>	Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>), Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>), Westamerikanische Auster (<i>O. conchaphila</i>), Asiatische Auster (<i>O. denselammellosa</i>), Europäische Auster (<i>O. edulis</i>) und Argentinische Auster (<i>O. puelchana</i>)
Krebstiere	Weißpünktchenkrankheit (WSD)	Alle zehnfüßigen Krebstiere (Ordnung der Dekapoden)